

Kindertagesstättenbedarfsplan 2025-2026

FB 40 – Bildung, Sport und Kultur

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Berechnungsgrundlage	2
3. Bedarfsplanung für Kindertagesstätten des Landkreises Friesland.....	3
3.1 Schortens	3
3.1.1 Vorstellung der Einrichtungen in Schortens	3
3.1.2 Berechnung der Betreuungsquote	11
3.2 Wangerooge	13
3.2.1 Vorstellung der Einrichtungen.....	13
3.2.2 Berechnung der Betreuungsquote	13
4. Bedarfsplanung für Kindertagesstätten in den Städte und Gemeinden	15
4.1 Bockhorn	15
4.2 Jever	17
4.3 Sande.....	19
4.4 Varel.....	21
4.5 Wangerland.....	22
4.6 Zetel	24
5. Weitere Betreuungsarten	27
5.1 Kindertagespflege	27
5.2 Hortbetreuung.....	27
6. Gesamtbedarfsplanung für den Landkreis Friesland.....	28
7. Berichterstattung	30
7.1 Fachberatung Kindertagesstätten	30
7.2 Fachberatung Sprache.....	30
7.3 Fachberatung Kindertagespflege	31
8. Fazit/ Ausblick.....	32
9. Impressum.....	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Betreuungsquote im Krippenbereich Schortens	11
Tabelle 2: Betreuungsquote im Kindergartenbereich Schortens	12
Tabelle 3: Betreuungsquote im Krippenbereich Wangerooge	14
Tabelle 4: Betreuungsquote im Kindergartenbereich Wangerooge	15
Tabelle 5: Betreuungsquote Krippenbereich Bockhorn	16
Tabelle 6: Betreuungsquote im Kindergartenbereich Bockhorn	17
Tabelle 7: Betreuungsquote im Krippenbereich Jever.....	18
Tabelle 8: Betreuungsquote im Kindergartenbereich Jever	18
Tabelle 9: Betreuungsquote im Krippenbereich Sande	20
Tabelle 10: Betreuungsquote im Kindergartenbereich Sande	20
Tabelle 11: Betreuungsquote im Krippenbereich Varel.....	21
Tabelle 12: Betreuungsquote im Kindergartenbereich Varel.....	22
Tabelle 13: Betreuungsquote im Krippenbereich Wangerland	23
Tabelle 14: Betreuungsquote im Kindergartenbereich Wangerland	24
Tabelle 15: Betreuungsquote im Krippenbereich Zetel	25
Tabelle 16: Betreuungsquote im Kindergartenbereich Zetel	26
Tabelle 17: Altersstruktur der betreuten Kinder in der Tagespflege	27
Tabelle 18: Anzahl der (aktiven) Tagespflegepersonen	27
Tabelle 19: Betreuungsquote im Krippenbereich Landkreis Friesland	29
Tabelle 20: Betreuungsquote im Kindergartenbereich Landkreis Friesland	29
Tabelle 21: Übersicht der Betreuungsquoten im Landkreis Friesland	32

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geburtenzahlen Schortens	11
Abbildung 2: Geburtenzahlen Wangerooge	14
Abbildung 3: Geburtenzahlen Bockhorn	16
Abbildung 4: Geburtenzahlen Jever.....	17
Abbildung 5: Geburtenzahlen Sande	19
Abbildung 6: Geburtenzahlen Varel	21
Abbildung 7: Geburtenzahlen Wangerland	23
Abbildung 8: Geburtenzahlen Zetel	25
Abbildung 9: Geburtenzahlen Landkreis Friesland	28

1. Einleitung

In dem vorliegenden Kindertagesstättenbedarfsplan 2025/2026 wird die aktuelle Datengrundlage zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Friesland dargestellt. Neben den Betreuungsplätzen für Krippen und Kindergärten werden auch die Betreuungsplätze in der Tagespflege sowie im Hort dargestellt.

Um ein bedarfsgerechtes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen vorzuhalten, nehmen die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Aufgabe der Bedarfsplanung von Plätzen in der Kindertagesbetreuung wahr. Im Rahmen ihrer Planungsverantwortung stellen die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe den Bestand und den Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in ihrem Zuständigkeitsbereich fest und planen auf dieser Grundlage sowie unter Berücksichtigung der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen den zukünftigen Aus- oder Abbau von Betreuungsplätzen.

Gemäß § 24 SGB VIII hat jedes Kind von der Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung. Dieser Anspruch ist nicht an einer bestimmten Einrichtung bzw. eines Betreuungsumfangs festzumachen. Somit kann es bei einigen Kindertageseinrichtungen zu Wartelisten kommen, da Eltern ausschließlich einen Platz in ihrer Wunsch-Kita möchten. Plätze in anderen Einrichtungen stünden jedoch zur Verfügung. Der Rechtsanspruch wird somit vom Träger gewährleistet.

Im Landkreis Friesland gibt es insgesamt 59 Kindertageseinrichtungen. Diese sind aufgeteilt in 39 kommunale Einrichtungen, 13 evangelische Einrichtungen, 3 katholische Einrichtungen, 2 freie Träger sowie 2 Heilpädagogische Einrichtungen der GPS (Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH Wilhelmshaven). 22 Einrichtungen bieten das Angebot von integrativen Gruppen an. Das bedeutet, dass die Einrichtungen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam in ihre Gruppen aufnehmen.

In dem folgenden Plan wird anfangs auf die Berechnungsgrundlage eingegangen, bevor es in die Bedarfsplanung der einzelnen Städte und Gemeinden geht. Anschließend werden weitere Betreuungsformen wie die Kindertagespflege und die Hortbetreuung erläutert. Hieran schließt die Gesamtbedarfsplanung für den Landkreis Friesland 2025/2026 an. Durch die Fachberaterinnen und Fachberater des Landkrieses Friesland im Bereich der frühkindlichen Bildung wird ein Einblick in ihre Arbeit gewährt. Zum Abschluss erfolgt ein Fazit mit Ausblick auf die Kitallandschaft im Landkreis Friesland.

2. Berechnungsgrundlage

Für die Berechnung der Betreuungsquote werden die Geburtenzahlen mit den bestehenden Plätzen in den Krippen sowie Kindergärten ins Verhältnis gesetzt (Stichtag: 01.10.2025). Dabei entsteht ein Prozentsatz, der angibt, wie viele der in Frage kommenden Kinder in dem entsprechenden KiTa-Jahr, ein Platz zur Verfügung gestellt werden kann. Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass alle Kinder in der entsprechenden Altersstruktur auch einen Platz in Anspruch nehmen, sodass die maximale Anzahl an benötigten Plätzen berechnet wird. Dabei verändert sich der tatsächliche Bedarf von Jahr zu Jahr und Träger werden immer wieder aufs Neue vor die Herausforderung gestellt, ausreichend Krippen- sowie Kindergartenplätze zur Verfügung zu stellen.

Für die Berechnung wurden bei den örtlichen Meldeämtern die aktuellen Geburtenzahlen abgefragt, sodass reale Zahlen zugrunde gelegt werden konnten. Für die Hochrechnung der Geburtenzahlen wurde ein Mittelwert aus den letzten 6 Geburtenjahrgängen gebildet und als Prognose für die zukünftigen Geburten angesetzt. Die Prognosen sind Schätzwerte, da immer Bewegungen in den Kommunen sind (z.B. Bau von Neubaugebieten, Umzüge etc.). Die aktuell zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze wurden von den örtlichen Trägern abgefragt.

Für die Berechnung der Betreuungsquote im Krippenbereich werden die 0-3-jährigen Kinder den bestehenden Betreuungsplätzen in der Krippe gegenübergestellt. Eine Bedarfsberechnung an benötigten Krippenplätzen ist sehr schwierig und unterliegt jährlichen Schwankungen, da die Krippenplätze, anders als die Kindergartenplätze, nicht betragsfrei sind. Nicht jede Familie kann oder will sich einen Krippenplatz leisten und sucht daher teilweise nach alternativen Betreuungsformen wie beispielsweise die Betreuung durch Großeltern. Zudem ist es in der Praxis häufig so, dass im Krippenbereich Kinder erst ab dem 1. Lebensjahr betreut werden. Daher gibt es in den Kommunen immer mehr Kinder in der Altersklasse 0-3 als Betreuungsplätze. Der tatsächliche Bedarf kann jedoch gedeckt werden.

Bei der Berechnung der Betreuungsquote für den Kindergartenbereich werden neben den 3–6-jährigen Kindern auch ein „zusätzlicher Bedarf“ eingerechnet. Dieser wird mit einem Viertel der 6–7-Jährigen eingerechnet und soll Kinder in die Berechnung einbeziehen, die beispielsweise das sechste Lebensjahr erreicht haben und noch ein weiteres Jahr im Kindergarten verbleiben. Zusätzlich können so auch Kinder berücksichtigt werden, die sich noch in der Krippe befinden, aber im laufenden Jahr in den Kindergartenbereich wechseln.

Es ist zu vermerken, dass einige Kommunen andere Berechnungsgrundlagen zugrunde legen. Daher kann es dazu führen, dass Kommunen die eine eigene Bedarfsplanung durchführen, marginal zu unterschiedlichen Daten kommen. Der Landkreis Friesland muss eine einheitliche Berechnungsgrundlage nutzen, um eine Vergleichbarkeit der Kommunen gewährleisten zu können.

Die Kommunen haben im Vorfeld die Möglichkeit bekommen eine Stellungnahme abzugeben und einen Ausblick zu geben. Sie bekommen den Kindertagesstättenbedarfsplan zusätzlich parallel zur Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss zur Durchsicht.

Im Nachfolgenden werden die Geburtenzahlen sowie die Berechnung der Betreuungsquote im Krippenbereich sowie im Kindergartenbereich pro Stadt oder Gemeinde dargestellt.

3. Bedarfsplanung für Kindertagesstätten des Landkreises Friesland

Der Landkreis Friesland ist öffentlicher Träger der Kindertagesstätten der Stadt Schortens sowie der Gemeinde Wangerooge. Einige Einrichtungen werden durch konfessionelle Träger wie das Deutsche Rote Kreuz betrieben. Die Einrichtungen in Schortens und Wangerooge werden im Folgenden kurz vorgestellt. Die Einrichtungskonzepte der jeweiligen Einrichtungen sind online einzusehen.

3.1 Schortens

3.1.1 Vorstellung der Einrichtungen in Schortens

Kindergarten Glarum - Glarumer Mäuseland



Adresse

Accumer Str. 20
26419 Schortens

Leitung

Frau Hinrichs

Konzept

https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:

Landkreis Friesland

Quelle: *Kindergarten Glarumer Mäuseland*

Kinderkrippe Glarum - Glarumer Minimäuse



Quelle: *Kinderkrippe Glarumer Mäuseland*

Adresse

Accumer Str. 20
26419 Schortens

Leitung

Frau Saturna

Konzept

https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:

Landkreis Friesland

Kindertagesstätte Oestringfelde



Quelle: *Kindertagesstätte Oestringfelde*

Adresse

Nibelungenstraße 10a
26419 Schortens

Leitung

Frau Brumme

Konzept

https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:

Landkreis Friesland

Kindergarten Oestringfelde Abenteuerland



Quelle: Kindergarten Oestringfelde Abenteuerland

Adresse

Klosterweg 177 A
26419 Schortens

Leitung

Frau Rinke

Konzept

https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:

Landkreis Friesland

Kindergarten Schortens



Quelle: Kindergarten Schortens

Adresse

Plaggestraße 70
26419 Schortens

Leitung

Frau Kelterborn

Konzept

https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:

Landkreis Friesland

Kindertagesstätte Küstenkinder



Quelle: Kindertagesstätte Küstenkinder

Adresse

Plaggestraße 68a
26419 Schortens

Leitung

Frau K.-S. Schwarz

Konzept

https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:

Landkreis Friesland

Kindertagesstätte Sillensteder Spatzennest



Quelle: Kindertagesstätte Sillensteder Spatzennest

Adresse

Deepsdammer Weg 13a
26419 Schortens

Leitung

Frau Möhle

Konzept

https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:

Landkreis Friesland

Kinderkrippe Roffhausen - Zwergenstübchen



Quelle: *Kinderkrippe Roffhausen – Zwergenstübchen*

Adresse
Tilsiter Str. 13
26419 Schortens

Leitung
Frau K. Schwarz

Konzept
https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:
Landkreis Friesland

Kindertagesstätte Weltentdecker



Quelle: *Kindertagesstätte Weltentdecker*

Adresse
Beethovenstraße 37a
26419 Schortens

Leitung
Frau Lunden

Konzept
https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:
Landkreis Friesland

Waldkindergarten - Die Trolle



Quelle: Waldkindergarten – Die Trolle

Adresse

Oldenburger Str. 29
26419 Schortens

Leitung

Frau Eggers

Konzept

https://www.friesland.de/buergerservice/dienstleistungen/kindertagesbetreuung-900000350-0.html?action=1&site=24&myMedium=1&id=900000350&expire=1710931779&leichte_sprache=0&selected_kommune=20840

Betrieben durch:

Landkreis Friesland

Ev. Kindertagesstätte Jungfernbusch



Quelle: Ev. Kindertagesstätte Jungfernbusch

Adresse

Beethovenstraße 39a
26419 Schortens

Leitung

Frau Post

Konzept

<https://www.kirche-am-meer.de/bildung-erziehung/kindergaerten/friesland/kiga-heidmuehle>

Betrieben durch:

Kita-Verbund im Ev. Luth. Kirchenkreis
Friesland-Wilhelmshaven

Ev. Kindergarten Roffhausen



Quelle: *Ev. Kindergarten Roffhausen*

Adresse

Neisser Str. 1
26419 Schortens

Leitung

Frau Otten

Konzept

<https://www.kirche-am-meer.de/bildung-erziehung/kindergaerten/friesland/kiga-roffhausen>

Betrieben durch:

Kita-Verbund im Ev. Luth. Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven

Ev. Kinderkrippe Jungfernbusch



Quelle: *Ev. Kinderkrippe Jungfernbusch*

Adresse

Beethovenstraße 41
26419 Schortens

Leitung

Frau Faß

Konzept

<https://www.kirche-am-meer.de/bildung-erziehung/kindergaerten/krippe-jungfernbusch>

Betrieben durch:

Kita-Verbund im Ev. Luth. Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven

Kath. Kindertagesstätte St. Josef (Roffhausen)



Quelle: *Kath. Kindertagesstätte St. Josef*

Adresse

Tilsiter Str. 10
26419 Schortens

Leitung

Frau Trenkel

Konzept

<https://www.willehad.de/einrichtungen/katholische-kindergaerten/st-josef>

Betrieben durch:

Katholische Kirche

Heilpädagogischer Kindergarten „Sonnensegler“



Quelle: <https://gemeinsam-unterstuetzen.de/standorte/kindergarten-sonnensegler-upjever/> (Stand 10.04.24)

Adresse

Schumacher Str. 34a
26419 Schortens

Leitung

Herr Wessels

Konzept

<https://gemeinsam-unterstuetzen.de/standorte/kindergarten-sonnensegler-upjever/>

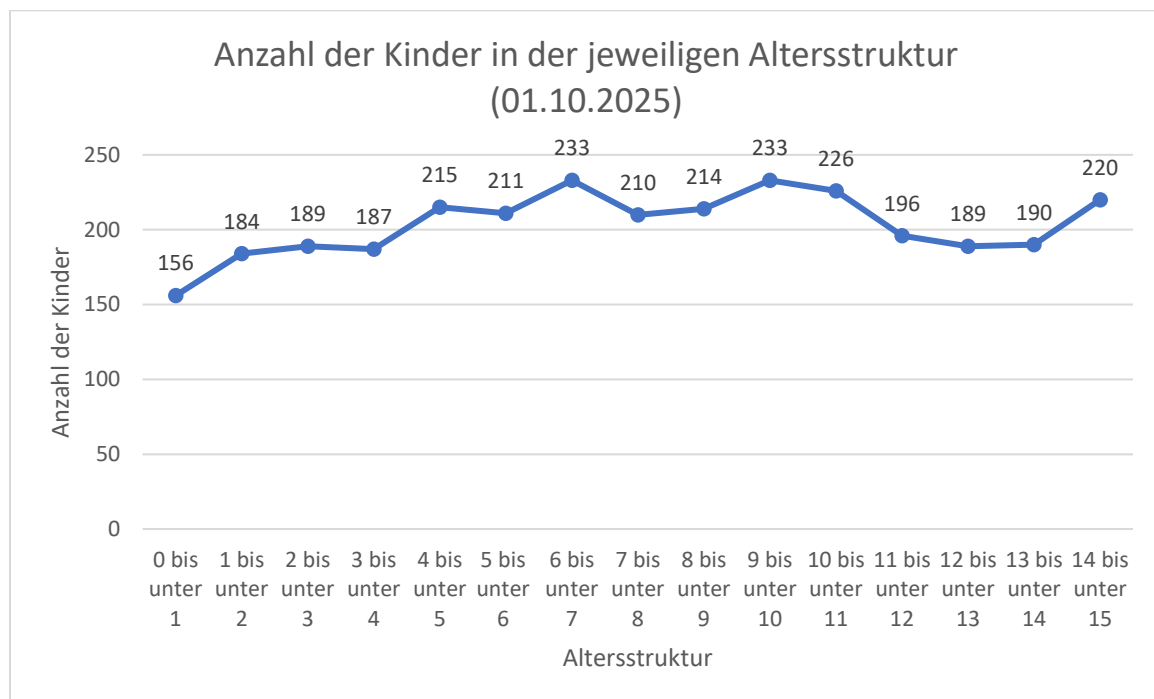
Betrieben durch:

GPS

3.1.2 Berechnung der Betreuungsquote

Die folgende Grafik stellt die Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr in der Stadt Schortens dar (Stichtag 01.10.2025). Bei der Betrachtung der Zahlen wird deutlich, dass die Geburtenzahlen in den letzten Jahren eher rückläufig sind, jedoch sind auch kleine Schwankungen erkennbar. Um diese Schwankungen auszugleichen, wird mit einem Mittelwert aus den vergangenen sechs Jahrgängen gerechnet, um die zukünftigen Geburten darzustellen

Abbildung 1: Geburtenzahlen Schortens



In Schortens gibt es 15 Einrichtungen für die Betreuung von Krippen- sowie Kindergartenkindern. Im Folgenden wird der Krippenbereich betrachtet. Im Jahr 2025/2026 ergibt sich weiterhin eine Versorgungsquote von ca. 43 %. Im Krippenbereich liegen die Quoten häufig nicht wie im Kitabereich bei rund 100 %. Der tatsächliche Bedarf wird jedoch häufig gedeckt, da nicht jedes Kind einen Krippenplatz benötigt. Die Gründe dafür sind vielfältig (z.B. Betreuung durch die Eltern oder Nutzung anderer Betreuungsformen).

Tabelle 1: Versorgungsquote im Krippenbereich Schortens

Krippenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
2 bis unter 3	181	189	185	165	167	168	169
1 bis unter 2	173	184	164	166	167	168	169
0 bis unter 1	155	156	157	158	159	160	161
Gesamt	509	529	506	489	493	496	499
Betreuungsplätze	221	225	225	225	225	225	225
Versorgungsquote in %	43,42	42,53	44,47	46,01	45,64	45,36	45,09

Dem errechneten maximalen Bedarf von 671 Betreuungsplätzen stehen im Kindergartenbereich in diesem Jahr 680 Betreuungsplätze gegenüber, was eine Versorgungsquote von rund 100 % entspricht. Die Bevölkerungszahl in der Altersgruppe 3-6 Jahre bleibt relativ konstant mit der Tendenz zu sinken. In Schortens stehen noch 51 weitere Betreuungsplätze im Heilpädagogischen Kindergarten zur Verfügung. Diese werden für die Berechnung in Schortens jedoch nicht berücksichtigt, da diese nur für Kinder mit einem entsprechenden Bedarf zur Verfügung stehen.

Tabelle 2: Versorgungsquote im Kindergartenbereich Schortens

Kindergartenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
5 bis unter 6	225	211	223	202	208	204	182
4 bis unter 5	206	215	194	200	196	175	177
3 bis unter 4	204	187	193	189	169	171	172
zusätzlicher Bedarf	52	58	54	57	51	53	52
Gesamt	687	671	664	648	626	603	583
Betreuungsplätze	681	680	680	680	680	680	680
Versorgungsquote in %	99,13	101,34	102,41	105,09	108,63	112,77	116,64

Einschätzung/ Ausblick des Landkreises Friesland als Träger

In Anbetracht der zuvor dargestellten Altersstruktur wird deutlich, dass die derzeit zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze, insbesondere im Kindergartenbereich, ausreichend sind. In den nächsten Jahren plant der Landkreis die Umverteilung einiger Krippen- und Kitaplätze in andere Gebäude bzw. an andere Standorte.

Im Jahr 2025 wurden bei der ev. Krippe Jungfernbusch und der Krippe Oestringfelde (jetzt: Kindertagesstätte Oestringfelde) die Dachgeschosse vollständig ausgebaut, wodurch die ev. Krippe Jungfernbusch um zwei Krippengruppen aus der Krippe Schortens und die Krippe Oestringfelde um zwei Kindergartengruppen aus der Kindertagesstätte Oestringfelde II erweitert wurden. Ebenfalls wurde die Krippe Schortens (jetzt: Kita Küstenkinder) umstrukturiert - aus drei Krippengruppen wurden eine Krippen- und eine Kindergartengruppe. Ebenfalls wurde mit der Planung des Neubaus der Kindertagesstätte Weltentdecker (Jungfernbusch), die derzeit in einer Containeranlage untergebracht ist, zusammen mit dem Neubau der Sporthalle der IGS Friesland Nord, begonnen.

Für das Jahr 2026 liegt der Schwerpunkt auf der weiteren Planung und Umsetzung des Kita- und Sporthallenneubaus, sowie auf der Planung für den Umbau der ehemaligen Heinz-Neukäter-Schule in Roffhausen zu einer 5-gruppigen Kindertagesstätte, in der bestehende Kitas bzw. Kita-Gruppen untergebracht werden sollen.

3.2 Wangerooge

3.2.1 Vorstellung der Einrichtungen

DRK Kita Wangerooge



Quelle: DRK Kita Wangerooge

Adresse

Charlottenstraße 37a
26486 Wangerooge

Leitung

Frau Scholz

Konzept

Direkt bei der Einrichtung zu erfragen

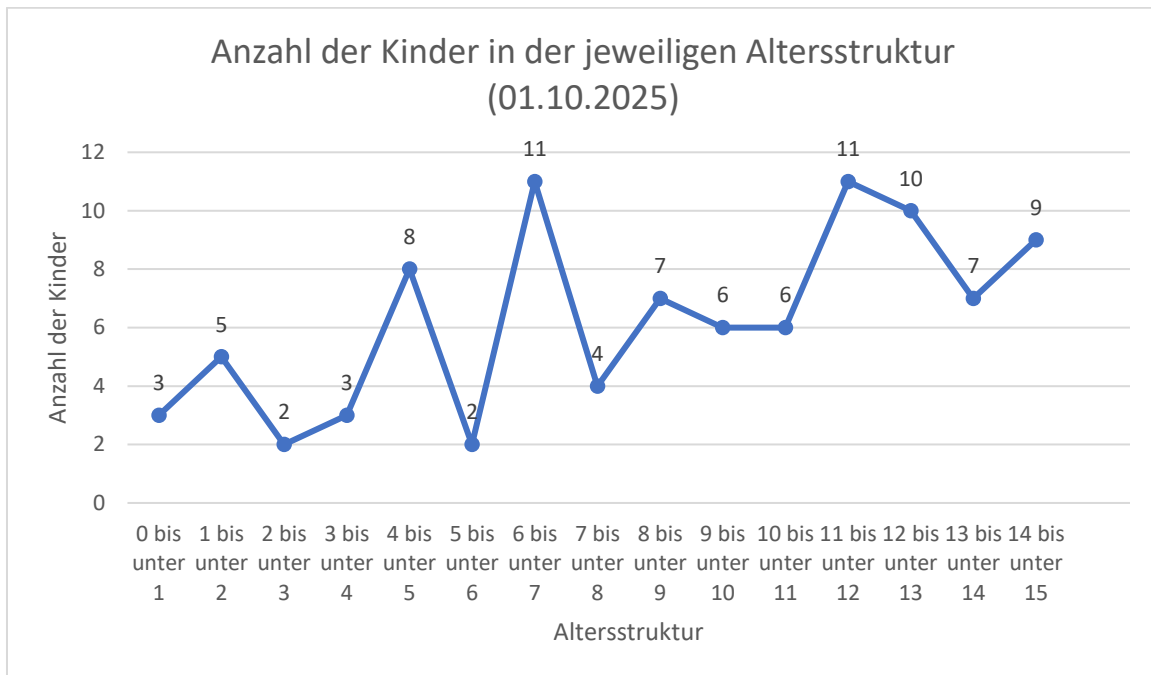
Betrieben durch:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Jeverland

3.2.2 Berechnung der Betreuungsquote

Die folgende Grafik stellt die Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr in der Inselgemeinde Wangerooge dar (Stichtag 01.10.2025). Bei der Betrachtung der Zahlen wird deutlich, dass die Kinderzahlen in Wangerooge sehr schwankend sind. Um diese Schwankungen auszugleichen, wird mit einem Mittelwert aus den vergangenen sechs Jahrgängen gerechnet, um die zukünftigen Geburten darzustellen.

Abbildung 2:Geburtenzahlen Wangerooge



Auf Wangerooge gibt es eine Einrichtung für die Betreuung von Krippen- sowie Kindergartenkindern.

Im Folgenden wird der Krippenbereich betrachtet. Es stehen insgesamt 15 Betreuungsplätze für Krippenkinder zur Verfügung. Bei 10 Kindern in der Altersgruppe 0-3 ergibt das eine Versorgungsquote von 150%. Damit sind im Krippenbereich ausreichend Plätze für alle Kinder der Altersgruppe vorhanden.

Tabelle 3: Versorgungsquote im Krippenbereich Wangerooge

Krippenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
2 bis unter 3	6	2	6	3	3	3	3
1 bis unter 2	1	5	3	3	3	3	3
0 bis unter 1	3	3	3	3	3	3	3
Gesamt	10	10	12	9	9	9	9
Betreuungsplätze	15	15	15	15	15	15	15
Versorgungsquote in %	150	150	125	166,67	166,67	166,67	166,67

Für das aktuelle Kindergartenjahr stehen 25 Betreuungsplätze zur Verfügung und bieten damit ausreichend Kapazität zu dem errechneten Bedarf von 16 Kindern. Die Versorgungsquote beträgt somit 156,25 %.

Tabelle 4: Versorgungsquote im Kindergartenbereich Wangerooge

Kindergartenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
5 bis unter 6	9	2	7	4	3	7	4
4 bis unter 5	8	8	5	3	8	5	5
3 bis unter 4	5	3	2	5	3	3	3
zusätzlicher Bedarf	2	3	1	2	1	1	1
Gesamt	24	16	15	14	15	16	13
Betreuungsplätze	25	25	25	25	25	25	25
Versorgungsquote in %	104,17	156,25	166,67	178,57	166,67	156,25	192,31

Einschätzung/ Ausblick des Landkreises Friesland als Träger

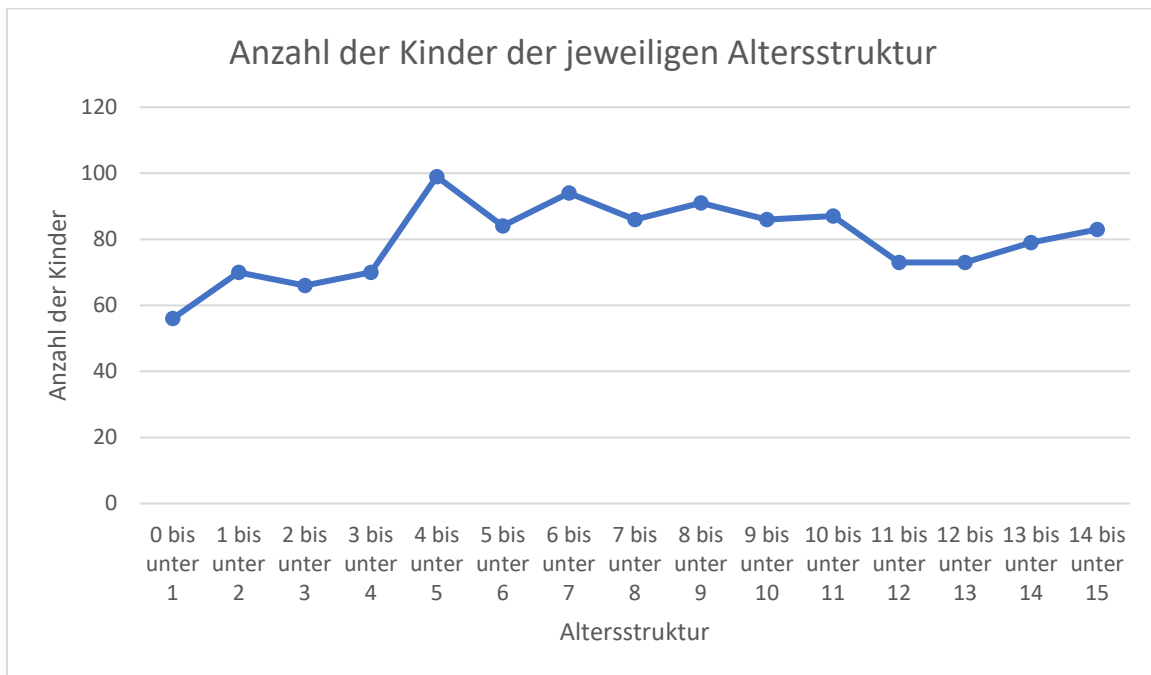
Auf der Insel Wangerooge kann mit einer Krippen- sowie einer Kindergartengruppe der Bedarf gedeckt werden. Mit Blick auf die Prognose der Geburtenzahlen wird deutlich, dass auch zukünftig der Bedarf gedeckt werden kann. Mit dem Neubau der Kita Wangerooge wurden zwei moderne Gruppenräume für eine Krippen- sowie Kindergartengruppe errichtet. Insbesondere die Außenanlage lädt die Kinder zum Spielen ein. Neben den beiden Gruppenräumen befinden sich im Obergeschoss zwei Mietwohnungen.

4. Bedarfsplanung für Kindertagesstätten in den Städten und Gemeinden

4.1 Bockhorn

Die folgende Grafik stellt die Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr in der Gemeinde Bockhorn dar (Stichtag 01.10.2025). Bei der Betrachtung der Zahlen wird deutlich, dass die Geburtenzahlen in Bockhorn rückläufig sind. Durch Differenzen der Geburtenzahlen sind insbesondere die Prognosen der zukünftigen Geburten schwierig zu errechnen. Um Schwankungen auszugleichen, wird mit einem Mittelwert aus den vergangenen sechs Jahrgängen gerechnet, um die zukünftigen Geburten darzustellen.

Abbildung 3: Geburtenzahlen Bockhorn



In Bockhorn gibt es sechs Einrichtungen für die Betreuung von Krippen- sowie Kindergartenkindern.

Im Folgenden wird der Krippenbereich betrachtet. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Krippenplätze hat sich um 25 Plätze verringert, wobei es sich bei 10 Plätzen um eine altersübergreifende Gruppe handelt. Diese Plätze können also flexibel für alle Altersgruppen genutzt werden. Dadurch ergibt sich im Jahr 2025/2026 eine Versorgungsquote von ca. 42 %. Im Krippenbereich liegen die Quoten häufig nicht wie im Kitabereich bei rund 100 %. Der tatsächliche Bedarf wird jedoch häufig gedeckt, da nicht jedes Kind einen Krippenplatz benötigt. Die Gründe dafür sind vielfältig (z.B. Betreuung durch die Eltern oder Nutzung anderer Betreuungsformen).

Tabelle 5: Versorgungsquote Krippenbereich Bockhorn

Krippenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
2 bis unter 3	73	66	70	59	56	53	51
1 bis unter 2	67	70	59	56	53	51	47
0 bis unter 1	65	56	53	50	48	45	43
Gesamt	205	192	182	165	157	149	141
Betreuungsplätze	105	80	80	80	80	80	80
Versorgungsquote in %	51,22	41,67	43,96	48,49	50,96	53,69	56,74

Für das aktuelle Kindergartenjahr stehen 288 Betreuungsplätze zur Verfügung und bieten damit ausreichend Kapazität zu dem errechneten Bedarf von 277 Kindern. Die Versorgungsquote beträgt somit knapp 104 %.

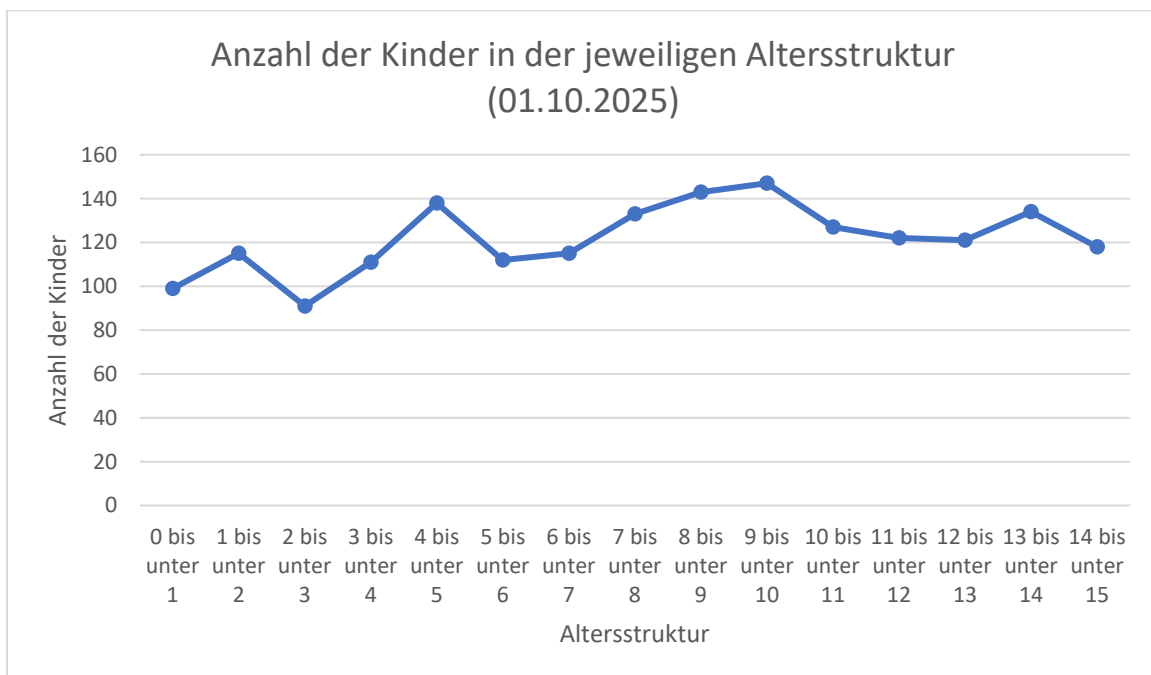
Tabelle 6: Versorgungsquote im Kindergartenbereich Bockhorn

Kindergartenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
5 bis unter 6	90	84	98	70	67	71	61
4 bis unter 5	80	99	71	68	72	61	58
3 bis unter 4	102	70	67	71	60	57	54
zusätzlicher Bedarf	22	24	21	24	17	17	18
Gesamt	294	277	257	233	216	206	191
Betreuungsplätze	301	288	288	288	288	288	288
Versorgungsquote in %	102,38	103,97	112,06	123,61	133,33	139,81	150,79

4.2 Jever

Die folgende Grafik stellt die Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr in der Stadt Jever dar (Stichtag 01.10.2025). Bei der Betrachtung der Zahlen wird deutlich, dass die Geburtenzahlen in Jever stark schwanken. Durch diese Differenzen der Geburtenzahlen sind insbesondere die Prognosen der zukünftigen Geburten schwierig zu errechnen. Um diese Schwankungen auszugleichen, wird mit einem Mittelwert aus den vergangenen sechs Jahrgängen gerechnet, um die zukünftigen Geburten darzustellen.

Abbildung 4: Geburtenzahlen Jever



In Jever stehen neun Einrichtungen für die Betreuung von Krippen- und Kindergartenkindern zur Verfügung.

Im Folgenden wird der Krippenbereich betrachtet. In Jever stehen für das aktuelle Krippenjahr 144 Betreuungsplätze im Verhältnis zu 305 Kindern zur Verfügung. Dies ergibt eine Ver-

sorgungsquote von ca. 47 %. Mit dem Ausblick auf die nächsten Jahre wird davon ausgegangen, dass die Versorgungsquote steigen wird. Im Krippenbereich liegen die Quoten häufig nicht wie im Kitabereich bei rund 100 %. Der tatsächliche Bedarf wird jedoch häufig gedeckt, da nicht jedes Kind einen Krippenplatz benötigt. Die Gründe dafür sind vielfältig (z.B. Betreuung durch die Eltern oder Nutzung anderer Betreuungsformen).

Tabelle 7: Versorgungsquote im Krippenbereich Jever

Krippenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
2 bis unter 3	102	91	123	103	101	100	99
1 bis unter 2	91	115	96	95	94	93	92
0 bis unter 1	106	99	98	97	96	95	94
Gesamt	299	305	317	292	291	288	285
Betreuungsplätze	138	144	144	144	144	144	144
Versorgungsquote in %	46,15	47,21	45,43	49,32	49,49	50,00	50,53

Mit 398 Betreuungsplätzen stehen in Jever aktuell ausreichend Plätze für den errechneten Bedarf von 390 Plätzen zur Verfügung. Mit Blick auf die nächsten Jahre sollte der Bedarf an Betreuungsplätzen auch zukünftig ausreichend sein, insofern auch zukünftig die Geburtenrate stabil bleibt. Die Versorgungsquote liegt bei rund 102 %.

Tabelle 8: Versorgungsquote im Kindergartenbereich Jever

Kindergartenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
5 bis unter 6	115	112	135	122	100	135	113
4 bis unter 5	114	138	125	102	138	116	113
3 bis unter 4	129	111	91	123	103	101	100
zusätzlicher Bedarf	32	29	27	33	30	25	33
Gesamt	390	390	378	380	371	377	359
Betreuungsplätze	402	398	398	398	398	398	398
Versorgungsquote in %	103,08	102,05	105,29	104,74	107,28	105,57	110,86

Ausblick/Einschätzung der Stadt Jever

Die Stadt Jever hat die Entwicklung der Kindertagesbetreuung in den kommenden Jahren fest im Blick und orientiert sich dabei an den Bedarfen und Bedürfnissen der Familien.

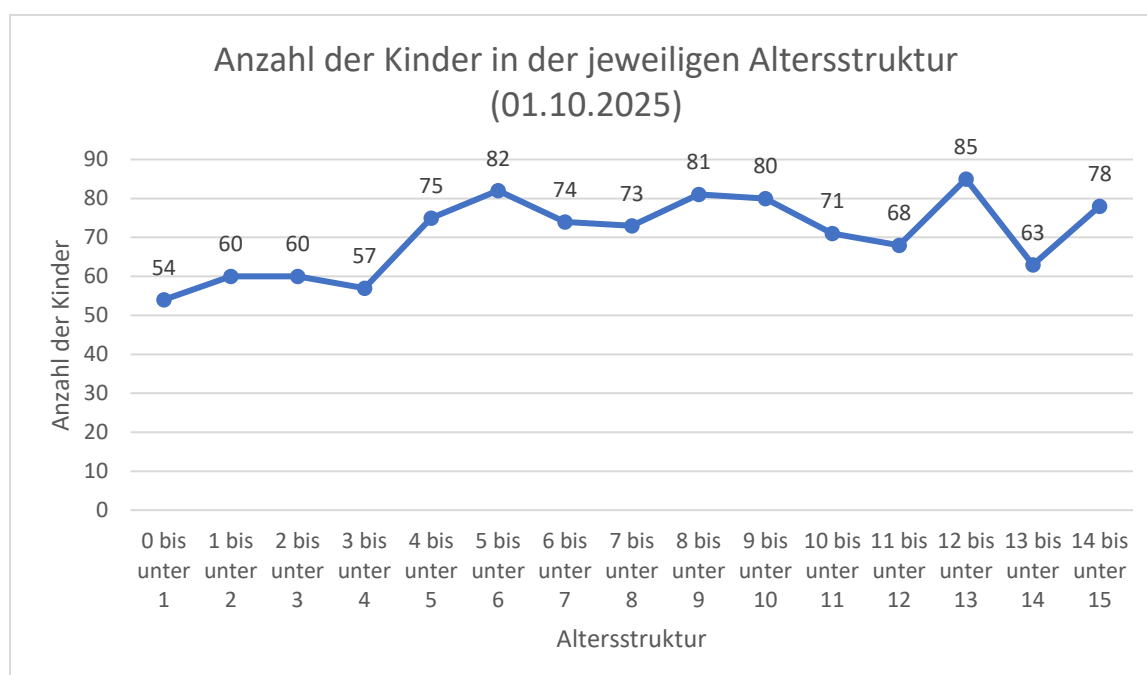
Ein wichtiger Schwerpunkt liegt darauf, eine verlässliche Betreuung sicherzustellen, die zugleich qualitativ hochwertig bleibt. In diesem Zusammenhang wird aktuell beraten, das Ganztagsangebot gezielt zu reduzieren, um eine dauerhafte Verlässlichkeit zu gewährleisten und die pädagogische Qualität zu steigern – ohne dabei die Personalressourcen weiter zu belasten. Dabei werden die Betreuungszeiten auch im Hinblick auf das zukünftige Ganztagsförderungsgesetz abgestimmt.

Positiv hervorzuheben ist, dass im Krippen- und Kindertagesstättenbereich bislang jedem Kind ein Platz angeboten werden konnte und somit der Rechtsanspruch erfüllt werden kann.

4.3 Sande

Die folgende Grafik stellt die Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr in der Gemeinde Sande dar (Stichtag 01.10.2025). Bei der Betrachtung der Zahlen wird deutlich, dass die Geburtenzahlen in Sande rückläufig waren. In den letzten 3 Jahren sind die Zahlen jedoch nahezu konstant, sodass in den Altersgruppen „0 bis unter 1“ mit 54 Kindern bis „3 bis unter 4“ mit 57 Kindern kaum Veränderungen erkennbar sind. Um Schwankungen auszugleichen, wird mit einem Mittelwert aus den vergangenen sechs Jahrgängen gerechnet, um die zukünftigen Geburten darzustellen.

Abbildung 5: Geburtenzahlen Sande



In Sande stehen fünf Einrichtungen für die Betreuung von Krippen- und Kindergartenkindern zur Verfügung.

Insgesamt stehen in Sande 77 Betreuungsplätze für Krippenkinder zur Verfügung. Dies ergibt eine Quote von ca. 44 %. Im Krippenbereich liegen die Quoten häufig nicht wie im Kitabereich bei rund 100 %. Der tatsächliche Bedarf wird jedoch häufig gedeckt, nicht jedes Kind einen Krippenplatz benötigt. Die Gründe dafür sind vielfältig (z.B. Betreuung durch die Eltern oder Nutzung anderer Betreuungsformen).

Tabelle 9: Versorgungsquote im Krippenbereich Sande

Krippenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
2 bis unter 3	58	60	59	75	84	95	108
1 bis unter 2	57	60	76	85	96	109	123
0 bis unter 1	55	54	61	69	78	88	100
Gesamt	170	174	196	229	258	292	331
Betreuungsplätze	77	82	82	82	82	82	82
Versorgungsquote in %	45,29	47,13	41,84	35,81	31,78	28,08	24,77

Dem Bedarf von 233 Betreuungsplätzen im Kindergartenbereich stehen 227 Betreuungsplätzen gegenüber, was eine Versorgungsquote von 97,43 % ergibt.

Tabelle 10: Versorgungsquote im Kindergartenbereich Sande

Kindergartenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
5 bis unter 6	71	82	80	64	69	68	88
4 bis unter 5	81	75	60	65	64	82	91
3 bis unter 4	74	57	62	61	78	87	99
zusätzlicher Bedarf	19	19	20	19	15	17	16
Gesamt	245	233	242	209	226	254	294
Betreuungsplätze	227	222	222	222	222	222	222
Versorgungsquote in %	92,65	95,28	91,74	106,22	98,23	87,40	75,51

Ausblick/Einschätzung der Gemeinde Sande

Die Gemeinde Sande merkt an, dass die Vergabe der Kita-Plätze zum 01.08.2026 ausgewertet wurde und festzustellen ist, dass sowohl im Krippen- als auch im Regelgruppenbereich eine hohe Anzahl an freien Plätzen bestehen wird. Konkret kann es aktuell wie folgt dargestellt werden:

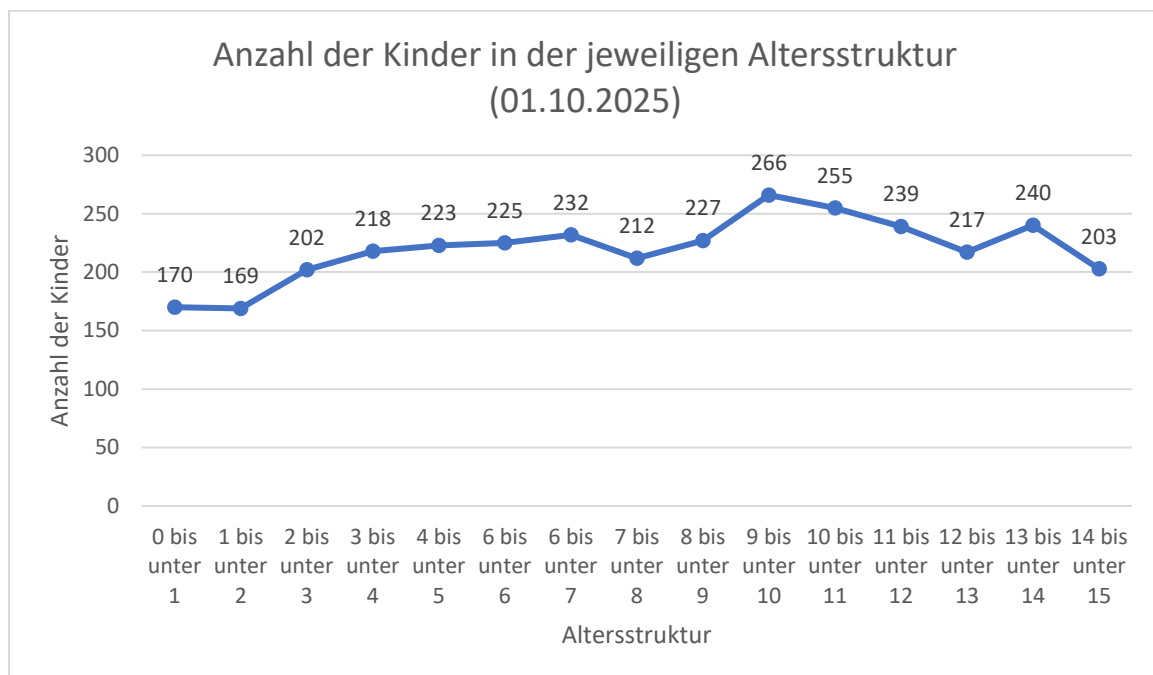
Freie Kita-Plätze zum 01.08.2026:

12 freie Plätze im Bereich Krippe und
19 freie Plätze im Bereich Regelgruppe.

4.4 Varel

Die folgende Grafik stellt die Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr in der Stadt Varel dar (Stichtag 01.10.2025). Bei der Betrachtung der Zahlen wird deutlich, dass die Geburtenzahlen in Varel insgesamt rückläufig sind, die Intensität allerdings schwankt. Um Schwankungen auszugleichen, wird mit einem Mittelwert aus den vergangenen sechs Jahrgängen gerechnet, um die zukünftigen Geburten darzustellen.

Abbildung 6: Geburtenzahlen Varel



In Varel stehen 12 Krippen- und Kindergärten für die Betreuung der Kinder zur Verfügung. Zusätzlich gibt es noch einen Heilpädagogischen Kindergarten in Varel.

Die Stadt Varel bietet dieses Jahr 285 Krippenplätze. Der eine Platz mehr resultiert aus einer altersübergreifenden Gruppe. Diese Plätze können flexibel für alle Altersgruppen genutzt werden. Daraus resultiert in diesem Jahr eine Versorgungsquote von ca. 53 %. Im Krippenbereich liegen die Quoten häufig nicht wie im Kitabereich bei rund 100 %. Der tatsächliche Bedarf wird jedoch häufig gedeckt, da nicht jedes Kind einen Krippenplatz benötigt. Die Gründe dafür sind vielfältig (z.B. Betreuung durch die Eltern oder Nutzung anderer Betreuungsformen).

Tabelle 11: Versorgungsquote im Krippenbereich Varel

Krippenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
2 bis unter 3	217	202	173	181	178	176	173
1 bis unter 2	196	169	176	173	171	169	167
0 bis unter 1	170	170	168	166	164	162	160
Gesamt	583	541	517	520	513	507	500
Betreuungsplätze	284	285	285	285	285	285	285
Versorgungsquote in %	48,71	52,68	55,13	54,81	55,56	56,21	57,00

Für das aktuelle Kindergartenjahr stehen einem Bedarf von 724 Plätzen, 768 Plätze gegenüber. Damit wird für das Kitajahr eine Versorgungsquote von 106,01 % erreicht. Zusätzlich stehen in Varel noch 34 Betreuungsplätze im Heilpädagogischen Kindergarten zur Verfügung. Diese werden für die Berechnung in Varel jedoch nicht berücksichtigt, da diese Plätze nur für Kinder mit einem entsprechenden Bedarf zur Verfügung stehen.

Tabelle 12: Versorgungsquote im Kindergartenbereich Varel

Kindergartenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
5 bis unter 6	234	225	229	239	220	189	198
4 bis unter 5	222	223	232	214	184	192	189
3 bis unter 4	227	218	201	173	180	177	175
zusätzlicher Bedarf	55	58	55	56	59	54	47
Gesamt	738	724	717	682	643	612	609
Betreuungsplätze	768	768	768	768	768	768	768
Versorgungsquote in %	104,07	106,01	107,11	112,61	119,44	125,49	126,11

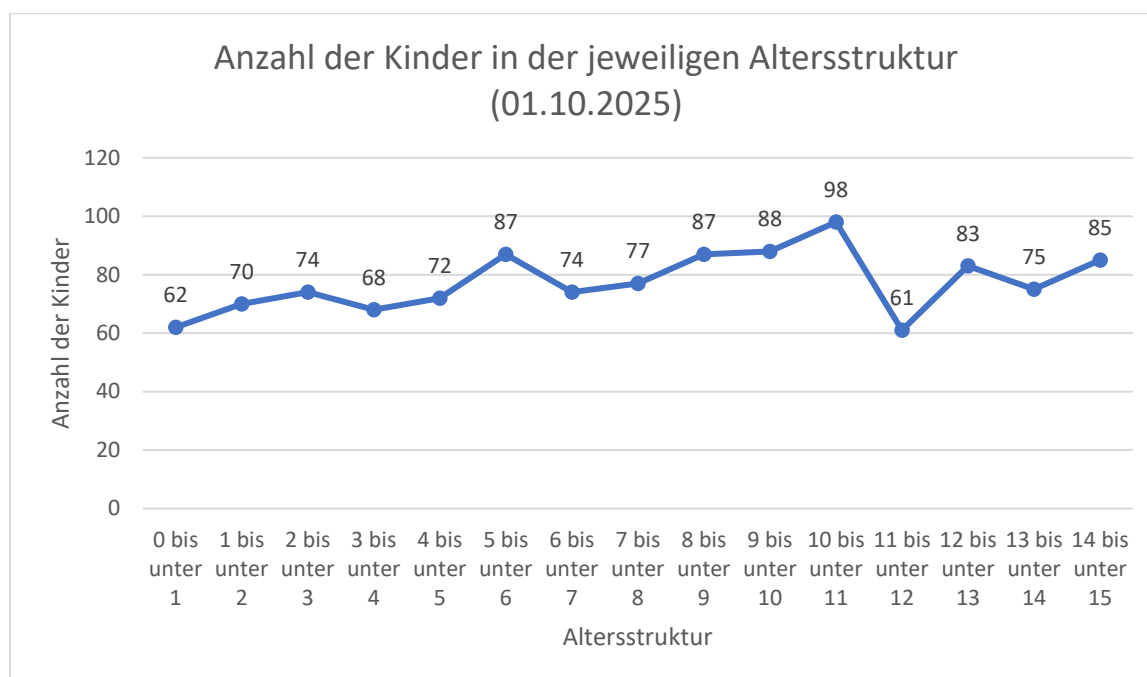
Ausblick/Einschätzung der Stadt Varel

Die Kita-Landschaft in der Stadt Varel ist durch eine Vielfalt an Trägern und eine gute Kooperation gekennzeichnet. Der bestehende Bedarf an Betreuungsplätzen wird voraussichtlich auch künftig vollständig abgedeckt sein, sodass aktuell keine Ausbauplanungen erforderlich sind.

4.5 Wangerland

Die folgende Grafik stellt die Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr in der Gemeinde Wangerland dar (Stichtag 01.10.2025). Bei der Betrachtung der Zahlen wird deutlich, dass die Geburtenzahlen rückläufig sind, aber auch einige Ausschläge erkennbar sind. Um diese Schwankungen auszugleichen, wird mit einem Mittelwert aus den vergangenen sechs Jahrgängen gerechnet, um die zukünftigen Geburten darzustellen.

Abbildung 7: Geburtenzahlen Wangerland



Für die Betreuung der Krippen- und Kindergartenkinder stehen fünf Einrichtungen zur Verfügung.

Im Folgenden wird der Krippenbereich betrachtet. Es stehen insgesamt 79 Betreuungsplätze für 206 Krippenkinder zur Verfügung, was einer Versorgungsquote von ca. 38 % entspricht. Im Krippenbereich liegen die Quoten häufig nicht wie im Kitabereich bei rund 100 %. Der tatsächliche Bedarf wird jedoch häufig gedeckt, da nicht jedes Kind einen Krippenplatz benötigt. Die Gründe dafür sind vielfältig (z.B. Betreuung durch die Eltern oder Nutzung anderer Betreuungsformen).

Tabelle 13: Versorgungsquote im Krippenbereich Wangerland

Krippenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
2 bis unter 3	39	74	68	65	68	72	74
1 bis unter 2	68	70	67	70	74	77	80
0 bis unter 1	67	62	65	68	71	74	77
Gesamt	174	206	200	203	213	223	231
Betreuungsplätze	79	79	79	79	79	79	79
Versorgungsquote in %	45,40	38,35	39,50	38,92	37,09	35,43	34,20

Im aktuellen Kindergartenjahr stehen 264 Betreuungsplätze im Kindergarten zur Verfügung. Dem gegenüber steht ein Bedarf von 246 Plätzen. Somit ergibt sich weiterhin eine Quote von 107 %. Der Bedarf kann rechnerisch gedeckt werden.

Tabelle 14: Versorgungsquote im Kindergartenbereich Wangerland

Kindergartenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
5 bis unter 6	70	87	75	71	82	76	72
4 bis unter 5	84	72	68	79	73	69	73
3 bis unter 4	70	68	79	73	69	73	77
zusätzlicher Bedarf	18	19	23	19	18	21	20
Gesamt	242	246	245	242	242	239	242
Betreuungsplätze	259	264	264	264	264	264	264
Versorgungsquote in %	107,03	107,32	107,76	109,09	109,09	110,46	109,09

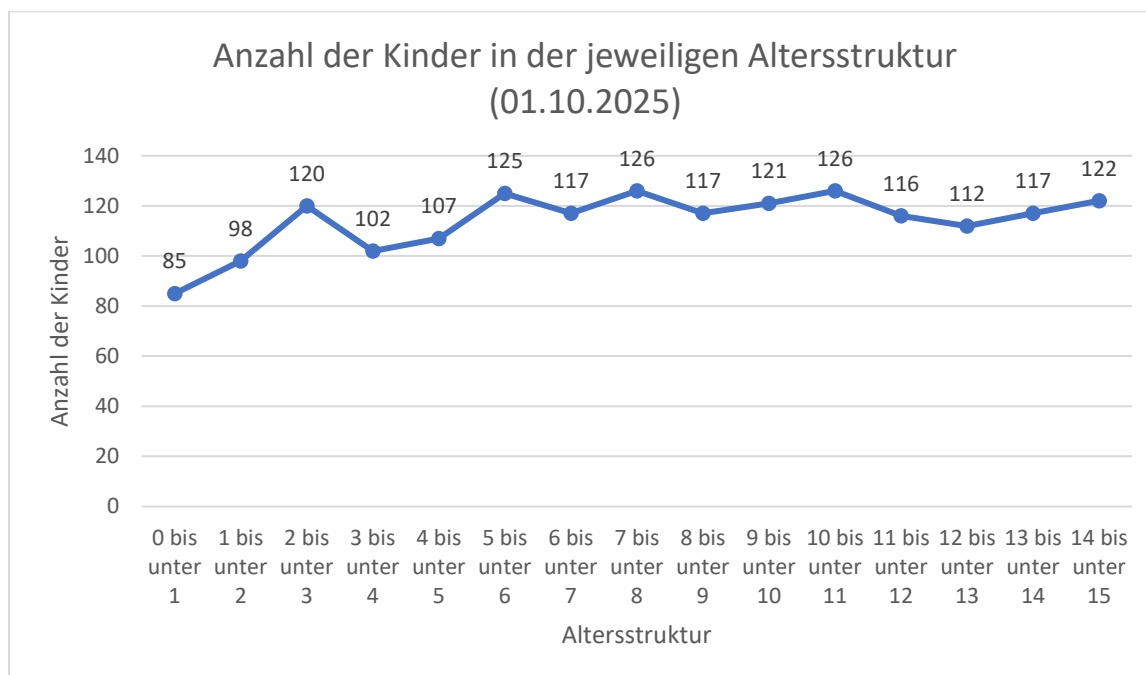
Ausblick/Einschätzung der Gemeinde Wangerland

Der tatsächliche Bedarf wird gedeckt. Es sind daher keine Pläne für Ausbauten oder Erweiterungen von den gemeindeeigenen Kitas erforderlich.

4.6 Zetel

Die folgende Grafik stellt die Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr in der Gemeinde Zetel dar (Stichtag 01.10.2025). Bei der Betrachtung der Zahlen wird deutlich, dass die Geburtenzahlen insgesamt rückläufig sind, in einzelnen Jahrgängen aber auch starke Sprünge aufwärts erkennbar sind. Um diese Schwankungen auszugleichen, wird mit einem Mittelwert aus den vergangenen sechs Jahrgängen gerechnet, um die zukünftigen Geburten darzustellen.

Abbildung 8: Geburtenzahlen Zetel



In Zetel stehen insgesamt sechs Einrichtungen für die Betreuung der Krippen- und Kindergartenkinder zur Verfügung.

Im Folgenden wird der Krippenbereich betrachtet. In Zetel gibt es bisher 89 Betreuungsplätze im Krippenbereich, was einer Versorgungsquote von ca. 29% entspricht. Im Krippenbereich liegen die Quoten häufig nicht wie im Kitabereich bei rund 100 %. Der tatsächliche Bedarf wird jedoch häufig gedeckt, da nicht jedes Kind einen Krippenplatz benötigt. Die Gründe dafür sind vielfältig (z.B. Betreuung durch die Eltern oder Nutzung anderer Betreuungsformen).

Tabelle 15: Versorgungsquote im Krippenbereich Zetel

Krippenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
2 bis unter 3	104	120	107	96	97	98	99
1 bis unter 2	114	98	88	89	90	91	92
0 bis unter 1	94	85	86	87	88	89	90
Gesamt	312	303	281	272	275	278	281
Betreuungsplätze	89	89	89	89	89	89	89
Versorgungsquote in %	28,53	29,37	31,67	32,72	32,36	32,01	31,67

In der Kita Südenburg wurden 15 neue Kitaplätze geschaffen, wodurch für das aktuelle Kindergartenjahr 390 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Bei dem vorhandenen Bedarf von 363 Plätzen liegt eine Versorgungsquote von ca. 107 % vor. Aktuell sind keine weiteren Einrichtungen oder Gruppen geplant.

Tabelle 16: Versorgungsquote im Kindergartenbereich Zetel

Kindergartenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
5 bis unter 6	114	125	115	107	130	116	104
4 bis unter 5	122	107	100	121	108	97	98
3 bis unter 4	105	102	123	110	99	100	101
zusätzlicher Bedarf	31	29	33	30	28	34	31
Gesamt	372	363	371	368	365	347	334
Betreuungsplätze	375	390	405	405	405	405	405
Versorgungsquote in %	100,81	107,44	109,16	110,05	110,96	116,72	121,26

Ausblick/Einschätzung der Gemeinde Zetel

Die Gemeinde Zetel eröffnet einen Waldkindergarten mit 15 Kitaplätzen zum Kita-Jahr 2026/2027.

Der Waldkindergarten in der Gemeinde Zetel ist weit mehr als nur ein Betreuungsort, er ist ein lebendiger Lern- und Lebensraum unter freiem Himmel. Statt in festen Räumen mit Wänden und Decken verbringen die Kinder ihren Tag mitten in der Natur. Der Wald wird hier zum Klassenzimmer, zum Spielplatz und zum Abenteuerland zugleich.

In dieser besonderen Umgebung entdecken die Kinder die Welt mit allen Sinnen. Sie beobachten Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum, lernen ihre Gewohnheiten kennen und erfahren Spannendes über Pflanzen, Bäume und die vielfältigen Zusammenhänge der Natur.

Ob Sonnenschein, Regen oder leichter Frost, die Natur bietet zu jeder Jahreszeit spannende Lernanlässe. Durch das tägliche Draußensein stärken die Kinder ihr Immunsystem, entwickeln Ausdauer und lernen, sich auf unterschiedliche Wetterbedingungen einzustellen.

Ohne vorgefertigtes Spielzeug entdecken sie ihre eigene Kreativität: Aus Ästen werden zum Beispiel Zauberstäbe, aus Blättern entstehen kleine Kunstwerke, und mit viel Fantasie bauen sie sich ihr eigenes Spielzeug und ihre ganz persönlichen Spielwelten.

Der Waldkindergarten in Zetel schafft damit einen Raum, in dem Kinder frei forschen, gestalten und wachsen können – getragen von der Natur, die ihnen täglich neue Wunder und Herausforderungen bietet.

5. Weitere Betreuungsarten

5.1 Kindertagespflege

Neben der Betreuung in der Krippe und im Kindergarten gibt es alternativ die Betreuungsform der Kindertagespflege. Diese zeichnet sich durch individuellere Betreuungszeiten sowie kleinerer Gruppengrößen aus. Aktuell arbeiten 28 Personen als Kindertagespflegeperson (TPP) im Landkreis Friesland. Es werden 101 Kinder durch die Kindertagespflege betreut. Diese schlüsseln sich nach der folgenden Altersstruktur auf.

Tabelle 17: Altersstruktur der betreuten Kinder in der Tagespflege

Altersstruktur	Kinder (01.10.24)	Kinder (01.10.25)
0 - 3 Jahre	82	92
3 - 6 Jahre	2	4
6 - 14 Jahre	17	19
	101	115

Tabelle 18: Anzahl der (aktiven) Tagespflegepersonen

Anzahl (aktiver) TPP (01.10.24)	Anzahl (aktiver) TPP (01.10.25)
32	28

Im Vergleich zum selben Stichtag im Vorjahr wird ersichtlich, dass die Betreuung von Kindern in der Altersstruktur 0 – 3 Jahre gestiegen ist. Die Gründe hierfür können vielfältig sein. So könnte es sein, dass sich die Eltern bewusst für das Konzept der Kindertagespflege entschieden haben, um die Betreuungszeiten flexibler zu gestalten. Der überwiegende Teil der Kinder wird zwischen 3 – 5 Tagen pro Woche von einer Tagespflegeperson betreut. Die Anzahl der Betreuungsstunden variiert dabei. Eine Prognose, wie sich die Zahlen der Tagespflege entwickeln werden, ist sehr schwer möglich. Dies liegt daran, dass die Kindertagespflegepersonen als Selbstständige arbeiten und frei entscheiden dürfen, welches Kind und wie viele sie betreuen. Eine einzelne Kindertagespflegeperson darf jedoch nicht mehr als maximal 5 Kinder gleichzeitig betreuen.

Die Kindertagespflege bietet Eltern eine flexible Betreuungsform und soll auch zukünftig eine Alternative für Eltern zur Betreuung der Kinder darstellen. Um zukünftig auch weiterhin viele aktive Tagespflegepersonen im Landkreis Friesland zu haben, werden regelmäßig Fortbildungskurse zur Kindertagespflegeperson angeboten.

5.2 Hortbetreuung

Neben den Betreuungsformen der Kindertagesstätten sowie der Kindertagespflegepersonen gibt es die Betreuungsform des Hortes. Hier werden insbesondere Grundschul Kinder nach Schulschluss betreut. Neben der Erledigung der Hausaufgaben, können die Kinder dort teilweise ein Mittagessen zu sich nehmen. Die Betreuung im Hort erfolgt vom pädagogischen Fachpersonal der Einrichtung, welches die Kinder gezielt fördert und betreut. Der Unterschied

zur Betreuung in der Ganztagsgrundschule liegt oft in den Betreuungszeiten. So bieten Ganztagschulen teilweise nur eine Betreuung bis zu drei Tage die Woche an.

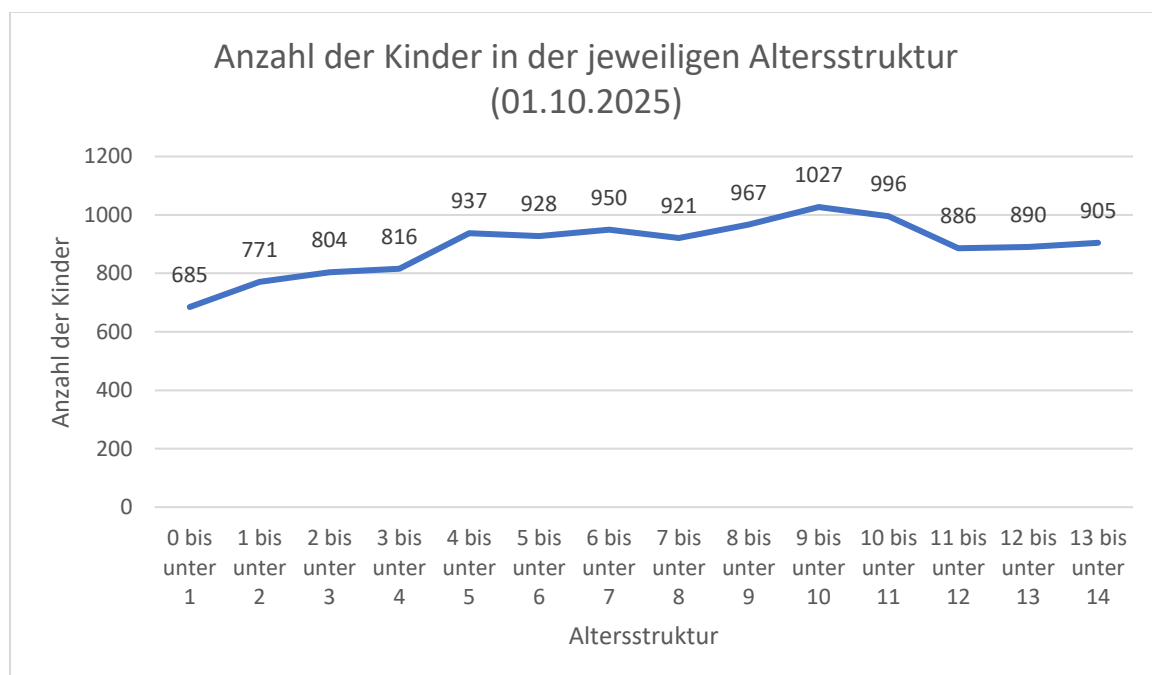
Die Hortbetreuung bietet Eltern eine Alternative zur Ganztagschule, was insbesondere für Familien von Bedeutung ist, die eine tägliche Betreuung der Kinder nach der Schule benötigen.

Für den Landkreis Friesland stehen 20 Hortplätze in einer Einrichtung in Jever zur Verfügung, von denen zum Stichtag 01.10.2025 11 Plätze belegt waren. Inwieweit sich der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026 auf die bisherigen Hortbetreuungsplätze auswirkt, ist bisher nicht absehbar. Deutlich wird aber schon jetzt, dass das Angebot an Hortbetreuung sinkt. Durch die Ganztagsbetreuung wird sich in den Grundschulen bis 16 Uhr die Aufteilung von Schule, Freizeit und Hobbys verändern. Wenn die Kinder bis 16 Uhr in der Schule sind, könnte die Teilnahme an individuellen Freizeitgestaltungen (Musikschule, Sportverein) für die Kinder nach der Schule schwieriger werden. Diese wird dann ausschließlich im Abendbereich stattfinden und nicht im Nachmittagsbereich. Auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes wird die Erreichbarkeit von Kindern in der Ganztagschule schwieriger, da diese in das Betreuungssystem eingebunden sind und Termine im Mittags- oder Nachmittagsbereich schwieriger zu vereinbaren sind.

6. Gesamtbedarfsplanung für den Landkreis Friesland

In der nachfolgenden Übersicht wird die Altersstruktur der Kinder im gesamten Landkreis Friesland dargelegt (Stichtag 01.10.2025). Die Anzahl der Kinder in den unterschiedlichen Altersstrukturen unterliegt immer natürlichen Schwankungen. Aktuell sind die Geburtenzahlen weiter rückläufig. Inwieweit dies sich auch auf die nächsten Jahre auswirkt, wird weiter zu beobachten sein. Um Schwankungen auszugleichen, wird mit einem Mittelwert aus den vergangenen sechs Jahrgängen gerechnet, um die zukünftigen Geburten darzustellen.

Abbildung 9: Geburtenzahlen Landkreis Friesland



Im Landkreis Friesland stehen insgesamt 59 Einrichtungen für die Betreuung der Krippen- und Kindergartenkinder zur Verfügung.

Im aktuellen Krippenjahr stehen für 2.262 Kinder 999 Betreuungsplätze zur Verfügung, was einer Versorgungsquote von gut 44% entspricht. Dies ist auf den ersten Blick eine geringe Quote. Jedoch muss dabei berücksichtigt werden, dass nicht jedes Kind einen Betreuungsplatz benötigt. Dies kann daran liegen, dass Kinder familiär bis zum Kindergartenstart betreut werden, als auch daran, dass Krippenplätze in der Regel kostenpflichtig sind und dies Familien vor finanzielle Herausforderungen stellt. Insbesondere Kinder, die sich im ersten Lebensjahr befinden, werden meistens zuhause betreut und haben noch keinen Rechtsanspruch.

Die Prognose, wie viele Krippenplätze in den nächsten Jahren benötigt werden, ist besonders herausfordernd, da sich die Geburtenanzahlen schwer prognostizieren lassen und somit kann der Bedarf an Plätzen sehr stark variieren. Zwar sinken die Geburtenraten und somit auch die Anzahl an Kindern für einen Betreuungsplatz, jedoch steigt voraussichtlich auch der Bedarf der Familien auf einen Platz. Die Gründe können finanzieller oder persönlicher Natur sein.

Tabelle 19: Versorgungsquote im Krippenbereich Landkreis Friesland

Krippenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
2 bis unter 3	780	804	782	741	723	707	691
1 bis unter 2	767	771	730	713	697	681	665
0 bis unter 1	715	685	669	654	639	624	610
Gesamt	2262	2260	2181	2108	2059	2012	1966
Betreuungsplätze	1008	999	999	999	999	999	999
Versorgungsquote in %	44,56	44,20	45,81	47,39	48,52	49,65	50,81

Im aktuellen Kindergartenjahr 2025/26 stehen im Landkreis Friesland insgesamt 3.035 Betreuungsplätze zur Verfügung, was einer Versorgungsquote von ca. 104% entspricht. Zusätzlich zu den vorhandenen Betreuungsplätzen kommen 86 Plätze in heilpädagogischen Einrichtungen. Diese werden in die Versorgungsquote nicht eingerechnet, da nur Kinder mit einem besonderen Förderbedarf einen Anspruch auf diese Plätze haben. Für das aktuelle Kindergartenjahr würden somit theoretisch, auf den Landkreis Friesland gesamt bezogen, ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Bei der Betrachtung der einzelnen Städte und Gemeinden wird deutlich, dass hier deutliche Unterschiede in den Betreuungsquoten vorliegen.

Tabelle 20: Versorgungsquote im Kindergartenbereich Landkreis Friesland

Kindergartenbereich	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
5 bis unter 6	928	928	957	847	855	830	786

4 bis unter 5	917	937	830	837	813	770	786
3 bis unter 4	916	816	822	799	757	739	723
zusätzlicher Bedarf	229	230	242	246	248	220	222
Gesamt	2990	2911	2851	2729	2673	2559	2517
Betreuungsplätze	3038	3035	3050	3050	3050	3050	3050
Versorgungsquote in %	101,61	104,26	106,98	111,76	114,10	119,19	121,18

7. Berichterstattung

7.1 Fachberatung Kindertagesstätten

Das Angebot der Fachberatung steht allen Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft offen. Die Ziele sind dabei u.a. die Sicherung der pädagogischen Standards und innovative Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in den Kitas, Förderung der Vernetzung und der Netzwerkarbeit der Kitas, Anschließen von Reflexionsprozessen in den Kitas, Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen im frühkindlichen Bereich an die Basis, Motivation und Wertschätzung der Mitarbeitenden, eigene berufliche Reflexion und Weiterentwicklung.

In diesem Jahr hat die Fachberatung für Kindertagesstätten folgende Schwerpunkte geplant:

Für die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen sind insgesamt 15 Treffen der vier Arbeitskreise Krippe, Kita, Heilpädagogische Fachkräfte und Praxismentoring geplant. Weiterhin findet im März ein Fachtag in Zusammenarbeit mit der Bildungsregion Friesland und dem Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI) zum Thema „Übergänge gestalten“ statt. Zudem gehören individuelle Fall- und Teambesuche zum Angebot, ebenso wie die fachliche Begleitung der Studientage in einzelnen Kitas.

Für die Leitungskräfte findet vier Mal im Jahr die Konferenz der Kitaleitungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. Dazu gab es bereits im Januar einen Workshop zum Thema „Positive Psychologie in der Kita“. Außerdem findet im Februar eine Basisschulung für das Video-Home-Training statt. Ebenso wie für die Teams steht den Leitungen eine individuelle Beratung speziell zu Leitungsthemen offen.

Neben den Angeboten für Teams und Leitungen gibt es regelmäßige Austauschtreffen für die Träger. Über die direkte Arbeit in den Kindertagesstätten hinaus, findet außerdem eine regelmäßige Zusammenarbeit mit anderen Institutionen statt. Dazu gehört die aktive Begleitung der Bildungsregion bei den Arbeitskreisen, ein regelmäßiger Austausch mit den Fachberatungen Nord-West über das niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung (nifbe) und dem Landkreis Wittmund sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Pädagoginnen und Pädagogen des Sozialamtes.

7.2 Fachberatung Sprache

Die Fachberatung „alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung für Kindertagesstätten“ bewegt sich in folgenden Themenbereichen:

- Beratung von Fachkräften, Leitungen und Trägern

Die Fachberatung berät Fachkräfte vor Ort in den Kitas zu Kindern, die in der Einrichtung sprachauffällig sind.

Die Fachberatung berät zum pädagogischen Alltag in Bezug auf alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung auch unabhängig von sprachauffälligen Kindern. Die Fachberatung berät sogenannte Sprachförderfachkräfte zu ihrer Rolle in der Einrichtung.

Die Fachberatung berät Leitungen und Träger zu z. B. haus-/ trägerinternen Sprachförderkonzepten.

- Fortbildungsangebote für Fachkräfte
Zu thematisch passenden Fortbildungen sind auch gerne Lehrkräfte der Grundschulen oder andere Fachkräfte aus der Sprachbildung und Sprachförderung gesehen.
- Vernetzung möglichst vieler Fachakteure innerhalb des LK und außerhalb im Nord-Westen
1x im Quartal lädt die Fachberatung alle Sprachförderfachkräfte der Kitas 1x für Jever und 1x für Varel zu einem Austausch ein. Ziel ist es, die Professionalisierung aller Fachkräfte nachhaltig zu sichern. 1x im Quartal lädt das gesamte Fachberatungsteam alle Kitaleitungen zu einer gemeinsamen Konferenz ein. Überregional verständigen sich Fachberatungen alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung aus dem Nordwesten ca. 1x im Quartal.
- Qualitätsentwicklung & -sicherung
Hierzu zählt z.B. die regelmäßige Reflexion der Fortbildungsveranstaltungen mit allen Beteiligten – Teilnehmende, Referenten und Bildungsträger
- Entwicklung & Evaluation des Regionalkonzepts Sprache
Das Regionalkonzept Sprache ist Bedingung zur Erlangung der jährlichen Landesfördermittel. Seine Fortschreibung leistet die Fachberatung. Die Trägervertretungen werden beteiligt. Bei Bedarf ist das Regionalkonzept Thema bei dem jährlich stattfindenden Lenkungstreffen zum Austausch zwischen Trägervertretungen und ausgewählten Fachkräften.

Zusätzlich haben alle Kitas die Möglichkeit sogenannte Sprachförderboxen bei der Fachberatung auszuleihen. Insgesamt stehen 7 Boxen zur Ausleihe – U3, Beobachten und Dokumentieren, Phonologische Bewusstheit und Artikulation, Deutsch als Zweitsprache, Erzählen – Theater – Sprechanlässe, Literacy – Vielfalt von Sprache, Spuren hinterlassen.

7.3 Fachberatung Kindertagespflege

Im Landkreis Friesland werden insbesondere Kinder im Krippenalter, vereinzelt allerdings auch Kindergarten- oder Schulkinder durch Kindertagespflegepersonen betreut. Die Kindertagespflege ist eine gleichwertige Alternative zur Betreuung in Krippen und Kitas. Gerade Kleinstkinder profitieren von einem familienähnlichen Rahmen, in dem positive Beziehungen zu konstanten Bezugspersonen aufgebaut und gehalten werden können. Der Aufbau und das Halten sicherer und verlässlicher Beziehungen auch außerhalb des Familiensystems sind für eine positive Entwicklung von Kleinstkindern unabdingbar, denn nur ein geeigneter Beziehungsrahmen gibt Kindern das Selbstvertrauen und die Sicherheit, welches sie für eine altersgerechte Entdeckung und Erforschung der Welt benötigen.

Die Fachberatung Kindertagespflege steht den Kindertagespflegepersonen bei dieser Herausforderung in jeglichen Fragen beratend zur Seite. Hierzu gehört ebenfalls die weiterführende

Professionalisierung der Kindertagespflegepersonen durch z. B. Fortbildungen. Insbesondere kreative, praxisnahe Themenschwerpunkte - wie beispielsweise musikalische Früherziehung - wurden sich durch die Kindertagespflegepersonen gewünscht. Gleichzeitig wurden aber auch Grundlagen der Kleinstkindpädagogik, wie der Erziehungsansatz von Maria Montessori oder Grundlagen des Alltags wie Eingewöhnung und Elterngespräche als Themenschwerpunkte angefragt.

Der im März 2025 gestartete, erste Qualifizierungsdurchgang nach QHB – Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege erreichte Ende November mit dem Zwischenkolloquium seinen ersten Meilenstein. Der erste, tätigkeitsvorbereitende Teil wurde von zwei Frauen aus Friesland erfolgreich gemeistert. Somit sind die beiden für eine Pflegeerlaubnis zur Kindertagespflege berechtigt und können mit dieser anfangen, Kinder bei sich aufzunehmen. Der zweite, tätigkeitsbegleitende Teil des QHB startet im Laufe des Jahres 2026. Der QHB-Kurs selbst und die Kooperation hierfür zwischen Friesland, Wittmund und Wilhelmshaven sind beide zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt worden.

8. Fazit/ Ausblick

Der Kindertagesstättenbedarfsplan 2025/2026 des Landkreises Friesland zeigt auf, dass die Betreuungssituationen in den einzelnen Städten und Gemeinden sehr unterschiedlich ausfällt. Es stehen eine Vielzahl an Betreuungsplätzen zur Verfügung. Fast alle Städte und Gemeinden können den maximalen Platzbedarf decken, wobei alle den tatsächlichen Bedarf abdecken. Dennoch werden die Bedarfe weiterhin im Blick behalten und das Angebot angepasst, sodass sich Eltern auf das Angebot im Landkreis Friesland verlassen können.

Die Gesamtbetreuungsquote im Landkreises Friesland mit ca. 44 % im Krippenbereich sowie 104 % im Bereich der 3-6-Jährigen ist sehr positiv zu bewerten. Ergänzend dazu gibt es die Möglichkeit Kinder in der Tagespflege sowie im Hort betreuen zu lassen. Festzuhalten ist, dass bei der Berechnung davon ausgegangen wird, dass alle Kinder in der entsprechenden Altersstruktur auch einen Platz in Anspruch nehmen würden, sodass die maximale Anzahl an benötigten Plätzen berechnet wird. Dabei verändert sich der tatsächliche Bedarf von Jahr zu Jahr und die Kommunen werden immer wieder aufs Neue vor der Herausforderung gestellt, ausreichend Krippen- sowie Kindergartenplätze zur Verfügung zu stellen.

Tabelle 21: Übersicht der Betreuungsquoten im Landkreis Friesland

	Betreuungsquote 0-3 Jahre (gerundet)	Betreuungsquote 3-6 Jahre (gerundet)
Gemeinde Bockhorn	42 %	104 %
Stadt Jever	47 %	102 %
Gemeinde Sande	44 %	97 %
Stadt Schortens	43 %	101 %

Stadt Varel	53 %	106 %
Gemeinde Wangerland	38 %	107 %
Gemeinde Wangerooge	150 %	156 %
Gemeinde Zetel	29 %	107 %
Landkreis Friesland	44 %	104 %

Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz kann in den nächsten Jahren sichergestellt werden. Jedoch sind Faktoren, die zu einem Anstieg der Bevölkerungszahlen führen, kaum zu prognostizieren. Durch globale Krisen und Kriege und der damit verbundenen Fluchtbewegung könnten auch kurzfristig wieder mehr Menschen im Landkreis Friesland Schutz suchen und somit auch den Bedarf nach Betreuungsplätzen erhöhen. Durch die gestiegene Inflation sowie die schwankenden Kreditzinsen ist der Kauf oder Neubau von einem Eigenheim für viele Familien aktuell rückläufig. Sollte die Nachfrage wieder steigen und junge Familien wieder vermehrt in den Landkreis Friesland ziehen, könnten ebenfalls wieder mehr Betreuungsplätze benötigt werden. Zudem sind Verschiebungen innerhalb der Städte und Gemeinden möglich.

Nicht nur die Anzahl an ausreichenden Betreuungsplätzen ist relevant, sondern auch der Umfang der Betreuungszeit wird immer wichtiger, weshalb auch der Fokus auf mehr Ganztagsplätze im Fokus steht. Für Eltern ist meistens eine Betreuung im Vormittagsbereich sowie im Ganztagsbereich entscheidend. Dazu gehört auch die steigende Nachfrage an Randstundenbetreuung, da diese zu mehr Flexibilität der Eltern führt und diese besser die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bewerkstelligen können. Durch den voraussichtlich steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen im Ganztagsbereich werden zudem mehr Fachkräfte benötigt. Der Fachkräftemangel wird auch im Kindertagesstättenbereich deutlich. Die Besetzung von offenen Stellen stellt die Träger vor immer größeren Herausforderungen. Um den Mangel entgegenzutreten arbeitet der Landkreis Friesland an der Fachkräftebindung- und -gewinnung. Hierzu werden zum Beispiel kostenlose Fortbildungen in Kooperationen mit dem Nifbe oder der Volkshochschule angeboten. Für die Fachkräftegewinnung vernetzt der Landkreis Friesland die Fachschulen mit den Trägern der Kindertagesstätten durch regelmäßige Treffen.

9. Impressum

Impressum

Landkreis Friesland

Lindenallee 1, 26441 Jever, Tel. 0 44 61 / 9 19 – 0